

Schwarzwälder-Bote

Appell gegen ein »zufriedenes Zurücklehnen«

Wahlkampf II | Die beiden CDU-Bundestagsabgeordneten Kordula Kovac und Thorsten Frei stehen dem Publikum Rede und Antwort

Erfreut über die »sehr lange und sehr gute« Diskussion hat sich bei der Wahlveranstaltung des CDU-Stadtverbands Wolfach im Kurgartenhotel die Vorsitzende und Bundestagsabgeordnete Kordula Kovac gezeigt. Als Gastredner war Thorsten Frei eingeladen worden.

■ Von Fred-Jürgen Becker

Wolfach. Nach zweieinhalb Stunden bedankte sich Kovac bei ihrem Kollegen, dem Abgeordneten des Wahlkreises »Schwarzwald-Baar/Oberes Kinzigtal« Thorsten Frei aus Villingen-Schwenningen. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, gleich von zwei Abgeordneten »Politik aus erster Hand« zu erfahren. Zu Beginn zog Frei eine positive Bilanz der Regierungsarbeit der vergangenen vier Jahre. Hierbei hob er die Verdienste der CDU-Regierenden hervor, ohne dabei die konstruktive Zu-

sammenarbeit mit dem Koalitionspartner SPD zu vergessen. Was mögliche Koalitionen betrifft, schloss er lediglich ein Bündnis mit der AfD und den Linken aus.

Frei wandte sich gegen ein zufriedenes Zurücklehnen angesichts der derzeitigen Umfragewerte für die CDU. »Kämpfen um jede Stimme« sei der Auftrag bis zuletzt. Die Aussage: »Deutschland ging es noch nie so gut«, belegte er mit einem Zahlenwerk über die ausgezeichnete Beschäftigungs- und die damit verbun-



dene Wirtschaftslage mit entsprechenden Steuereinnahmen, der »schwarzen Null« bei der Verschuldung und dem Schuldenabbau. Gerade Letzteres verlange nach einer Steuerreform. So sollen in den kommenden elf Jahren der

nach der Wende eingeführte Solidaritätszuschlag abgebaut werden, die Familien durch einen erhöhten Kinderfreibetrag und eine Anhebung des Kindergelds entlastet, sowie die Lohn- und Einkommensteuer für die unteren Lohngruppen gesenkt werden.

Weitere Themen waren die Investitionen in die Infrastruktur wie Straßen, Bahn und öffentlicher Nahverkehr. Mit ganz vorne auf der Zukunftsliste stehen das schnelle Internet mit Glasfaserkabeln »bis in den hintersten Winkel des Landes« sowie die medizinische Versorgung des ländlichen Raums.

Überhaupt war das Thema »ländlicher Raum« im Gegensatz zu den großstädtischen Ballungsräumen nicht nur im Vortrag Freis vornean, sondern auch Kordula Kovac griff es in ihren Ausführungen auf. Besonders um die Versorgung mit Landärzten, mit Hebammen und mit dem Problem im Bereich der Pflege kümmere sie sich. Für den Erhalt des Ortenau Klinikums, vor allem der Wolfacher Klinik, setzt sie



Gastredner der Wahlveranstaltung war der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises »Schwarzwald-Baar/Oberes Kinzigtal« Thorsten Frei auf Einladung des CDU-Stadtverbands Wolfach mit der Vorsitzenden Kordula Kovac (rechts) und Stellvertreterin Ursula Tibaldi (links). Foto: Becker

sich mit zäher Beharrlichkeit ein. Bei der Versorgung mit dem schnellen Internet werden von Bund und Land enorme Mittel zur Verfügung gestellt. »Jetzt müssen die Kommunen das Geld auch abrufen und das ihre dazu beisteuern«, richtete sie sich an die anwesenden Stadträte.

In der äußerst lebhaften

Aussprache über die Ausführungen der beiden Abgeordneten wurden auch heikle Themen wie innere Sicherheit, Flüchtlingsproblem, Mangel an Fachkräften und Auszubildenden nicht ausgespart. Auch die Probleme der mittleren und kleineren Unternehmen und Betriebe wurden angesprochen, eben-

so wie die Altersversorgung im Bereich einer Rente, von der man leben kann.

Wohlthuend an dieser Wahlveranstaltung war, dass der politische Gegner nie ungebührlich angegriffen wurde. Auch die Diskussionsbeiträge derer, die sich zu Wort meldeten, zeugten von politischem Sachverstand.